



Fraktion im Rat der Stadt Hagen

Rathausstraße 11
58095 Hagen

Telefon: 02331 207-5529

Fax: 02331 207-5530

E-Mail: fraktion@fraktion-hagen-aktiv.de

Internet: www.fraktion-hagen-aktiv.de

Hagen, 21. November 2014

Pressemitteilung Fraktion Hagen Aktiv

Schafft Hagen barrierefreien ÖPNV bis 2022?

Bis 2022 muss aufgrund einer Änderung des Personenbeförderungsgesetzes auch in Hagen der Öffentliche Personennahverkehr vollständig barrierefrei sein. Bislang war nur eine möglichst weitreichende Barrierefreiheit vorgeschrieben. Um zu erfahren, wie diese Vorschriften in Hagen umgesetzt werden sollen und welche Kosten dabei entstehen werden, hatte die Fraktion Hagen Aktiv eine Anfrage an den Oberbürgermeister gerichtet.

„Es wird nicht ausreichen, niederflurige Busse im Stadtgebiet vorzuhalten oder hindernisfreien Zugang zu den Verkehrsmitteln zu gewährleisten“, so Dr. Josef Bücken, Fraktionsvorsitzender von Hagen Aktiv. „Beispielweise gehören hierher auch barrierefreies Ticketing ebenso wie barrierefreie Informationen zur Nutzung des ÖPNV“. Nicht nur körperlich immobile Menschen wie Rollstuhlfahrer, sondern auch Blinde, Mütter mit Kinderwagen oder Reisende mit großem Gepäck stießen in Hagen schnell an die Grenzen der Barrierefreiheit.

Nach der nun vorliegenden Auskunft der Verwaltung soll im Zuge der Fortschreibung der Nahverkehrsplanung zunächst der Umfang der erforderlichen Maßnahmen ermittelt werden. Bislang sind erst 10 % der insgesamt 800 Haltepunkte in Hagen barrierefrei umgebaut worden. Dabei belaufen sich die Kosten für den Umbau einer einzelnen Haltestelle auf etwa 25.000 EUR, das gesamte Investitionsvolumen bis 2022 auf 20 Millionen EUR. Zur Zeit ist die Verwaltung damit beschäftigt, ein Haltestellen-Kataster zu erstellen, anhand dessen der aktuelle Bestand barrierefreier Haltestellen ermittelt werden kann. Später soll sich hieraus auch der bauliche Fortschritt bis zur vollständigen Barrierefreiheit ergeben.

„Das Ziel „Mobilitätssicherung für alle“ lässt sich nur mit einer grundsätzlich barrierefreien Reisekette im ÖPNV erreichen“, so Dr. Bücken abschließend. „Und zur Reisekette gehört auch die Personenbeförderung durch die Deutsche Bahn. Bei der Planung wie bei der Realisierung muss deshalb die DB, die ja erst kürzlich ein millionenschweres Investitionsvolumen in Aussicht gestellt hat, beteiligt werden.“

